

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE



Finanzbericht
2017

weitersehen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Finanzbericht (inkl. Rechnung 2017 nach Swiss GAAP FER)	3
Jahresrechnung.....	5
Anhang zur Jahresrechnung.....	8
Erläuterungen	11
Bericht der Revisionsstelle	23

Einleitung

Erstmalig seit Bestehen der Pädagogischen Hochschule Luzern wurde ein negatives finanzielles Ergebnis erzielt. Bereits im Budget für das Jahr 2017 wurde diese Gefahr erkannt. Deshalb wurden bereits Massnahmen, wie die Erhöhung der Arbeitszeiten der Mitarbeitenden, eingeführt. Die umgesetzten Eingriffe zeigen jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt ihre volle Wirkung. Aufgrund der Kürzung des Trägerbeitrags, den tieferen Erträgen aus den Leistungsaufträgen mit den Dienststellen sowie den tieferen FHV-Pauschalen ab Herbstsemester 2017 war die Messlatte für das vergangene Jahr hoch gesetzt.

Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass die angepeilte Zahl der Studierenden nicht erreicht werden kann. Erstmals mussten sogar rückläufige Studierendenzahlen verzeichnet werden. Dies schnürte das bereits enge finanzielle Korsett noch enger zusammen. Auf der Kostenseite wurden die gesteckten Ziele dank Kostenoptimierungen und der Arbeitszeitanpassung in etwa erreicht. Auf der Ertragsseite zeigte sich aufgrund der eingangs erwähnten Punkte ein Ertragsausfall, welcher nicht kompensiert werden konnte.

Längerfristig wird das aktuelle Finanzierungsmodell die Pädagogische Hochschule Luzern vor grosse finanzielle Herausforderungen stellen. Wie der Vergleich mit den anderen pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz zeigt, ist die Pädagogische Hochschule schwach durch die Trägerschaft finanziert. Bei gleichzeitigen Einnahmeausfällen aus der FHV-Vereinbarung infolge stagnierenden Studierendenzahlen sowie tieferen Beiträgen wirkt sich dies fatal auf die Jahresrechnung aus.

Der PH Luzern ist es seit der Gründung im August 2013 gelungen trotz der stetig sinkenden Grundfinanzierung durch den Kanton Luzern ein Eigenkapital aufzubauen. Dies zeugt von einem kostenbewussten Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Aufgrund der weiterhin sehr grossen Nachfrage nach Studierenden muss die Pädagogische Hochschule Luzern auch künftig eine qualitativ hochstehende Ausbildung anbieten. Umfassende strukturelle Anpassungen auf der Kostenseite mit nicht absehbaren Folgen auf die Anzahl der Studierenden sind damit massvoll einzuleiten.

Luzern, 30. April 2018

Hans-Rudolf Schärer

Rektor

Adrian Kuoni

Verwaltungsdirektor

Finanzbericht

(inkl. Rechnung 2017 nach Swiss GAAP FER)

Erfolgsrechnung 2017

Die Pädagogische Hochschule Luzern erzielt im vergangenen Rechnungsjahr ein negatives Ergebnis in der Höhe von TCHF 1 979. Bereits im Budget wurde von einem negativen Ergebnis von CHF 0.4 Mio. ausgegangen.

Hauptsächlicher Grund für das Ergebnis 2017 sind die stagnierenden Studierendenzahlen in der Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) bei einer gleichzeitigen tieferen pauschalen Abgeltung pro Studierenden aus der FHV-Vereinbarung. Gegenüber dem Jahr 2016 sank die Anzahl um 17 Vollzeitstudierende (VZÄ). Dies führte zu einem Ertragsausfall in der Höhe von CHF 0.4 Mio. Die ab Herbstsemester 2017 gültige tiefere Pauschale pro VZÄ führte zu weiteren Einnahmeausfällen in der Höhe von CHF 0.9 Mio. Die Kürzung der Grundfinanzierung sowie der Leistungsaufträge führte zu einem Einnahmeausfall in der Höhe von CHF 0.5 Mio. Nach wie vor eine hohe Auslastung weisen die CAS-, DAS und MAS-Studiengänge der Weiterbildung aus.

Auf der Kostenseite konnten die durch die Kürzung der Grundfinanzierung der Trägerschaft erforderlichen tieferen Kosten nicht erreicht werden. Im Budget 2017 wurde ein Kostenanstieg gegenüber dem Jahr 2016 aufgrund der durch Bundesmittel finanzierten Projekten eingeplant. Im Jahresergebnis 2017 wurde das Budgetziel um CHF 0.5 Mio. verfehlt. Da gleichzeitig auf der Ertragsseite höhere Beiträge des Bundes verzeichnet werden konnten, verschlechtert sich das Ergebnis aufgrund der höheren Kosten um insgesamt CHF 0.3 Mio.

Im Jahr 2017 wurden weniger Erträge mit dem Kanton Luzern erzielt. Gegenüber dem Jahr 2016 sanken die Erträge um CHF 1.3 Mio. auf CHF 32.4 Mio. Dies entspricht einem Anteil von 49.9% gemessen am Gesamtumsatz. Hauptsächliche Gründe des Rückgangs sind die tiefere Grundfinanzierung, die Kürzung der Leistungsaufträge sowie die tiefere Abgeltung aus der FHV-Vereinbarung.

Bilanz

Das Eigenkapital sinkt aufgrund des negativen Ergebnisses auf CHF 1.6 Mio. Das kurzfristige Fremdkapital steigt um CHF 2.3 Mio. Grund dafür sind Verbindlichkeiten, welche erst im Jahr 2018 bezahlt wurden. Das Umlauf- und das Anlagevermögen verändern sich nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr.

Ausblick

Für die kommenden Jahre wird sich die angespannte finanzielle Situation weiter verschärfen. Die stagnierende Zahl der Studierenden wird sich aller Voraussicht nach nicht wesentlich verändern. Dies erhöht den Druck auf der Ertragsseite zusätzlich, da die tiefere Abgeltung pro Studierenden ab dem Jahr 2018 für die ganze Jahresperiode zum Tragen kommen wird.

Gleichzeitig sinken, bedingt durch das beschlossene Konsolidierungsprogramm 17 des Kantons, die Staatsbeiträge des Kantons Luzern. Zwar können durch die Ausdehnung der Arbeitszeiten des Personals Spareffekte erzielt werden, diese werden jedoch nicht ausreichen, um ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Bereits heute weist die Pädagogische Hochschule Luzern im Vergleich mit den anderen pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz unterdurchschnittliche Kosten pro Studierenden aus.

Müssen zwecks Auffangen der strukturellen Unterfinanzierung der PH Luzern weitere Sparmassnahmen im Bereich der berufspraktischen Ausbildung (Reduktion der Anzahl Praktika, Reduktion der Betreuungsintensität der Praktika), bei Abschlussarbeiten und Prüfungen oder bei den Gruppengrößen (Vorlesungen statt Seminare) vorgenommen werden, hat dies einen direkten Einfluss auf die Qualität und die Attraktivität des Studiums. Reduziert sich die Anzahl der Studierenden aufgrund der Verschlechterung der Ausbildungsqualität, vergrössert sich aufgrund des aktuellen Finanzierungsmodells der Verlust zusätzlich.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2017	2016
Erträge Studierende	12	5 393	5 130
Erträge Dritte	13	4 516	5 162
Erträge Bund	14	1 126	662
Erträge Kanton Luzern	15	32 439	33 749
Erträge übrige Kantone	16	21 479	21 914
Nettoerlös / Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		64 953	66 616
Personalaufwand	17, 18	-51 331	-53 452
Sachaufwand	19	-15 179	-12 081
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		-66 510	-65 533
Betriebsergebnis vor Abschreibungen		-1 557	1 083
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	- 299	- 513
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	6	- 112	- 25
Abschreibungen		- 411	- 538
Betriebsergebnis		-1 968	545
Finanzertrag			3
Finanzaufwand		- 11	- 10
Finanzergebnis		- 11	- 7
Ordentliches Ergebnis		-1 979	538
JAHRESERGEBNIS		-1 979	538

Bilanz

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel		10 022	3 319
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	5 133	10 811
Kontokorrent Kanton Luzern	2	67	295
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	322	841
Umlaufvermögen		15 544	15 266
Finanzanlagen	4	30	30
Sachanlagen	5	750	841
Immaterielle Anlagen	6	364	7
Anzahlungen und Anlagen im Bau	5, 6		270
Anlagevermögen		1 144	1 148
Total Aktiven		16 688	16 414
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	3 111	1 762
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	94	96
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	11 752	10 786
Kurzfristige Rückstellungen	10	30	
Kurzfristiges Fremdkapital		14 987	12 644
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11	90	180
Langfristiges Fremdkapital		90	180
Fremdkapital		15 077	12 824
Neubewertungsreserve		816	816
Ergebnisvortrag		2 774	2 236
Jahresergebnis		-1 979	538
Eigenkapital		1 611	3 590
Total Passiven		16 688	16 414

Geldflussrechnung

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2017	2016
Jahresergebnis		-1 979	538
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen des Anlagevermögens	4, 5, 6	411	538
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	5 678	-9 303
+/- Abnahme / Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen		0	0
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrent Kanton Luzern	2	228	939
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	3	519	- 549
+/- Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	1 349	- 557
+/- Zunahme / Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	- 2	62
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	9	966	-1 317
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Rückstellungen	10	30	
+/- Zunahme / Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11	- 90	180
= Geldzufluss/ -abfluss aus Betriebstätigkeit		7 110	-9 469
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	4		- 4
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	5	- 207	- 618
- Auszahlungen für Investition (Kauf von immateriellen Anlagen)	6	0	0
- Auszahlungen für Investition (Kauf) von Anlagen im Bau und Anzahlungen	4, 5, 6	- 200	- 254
= Geldzufluss/ -abfluss aus Investitionstätigkeit		- 407	- 875
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	0
= Geldzufluss/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung Flüssige Mittel		6 703	-10 344
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		3 319	13 663
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		10 022	3 319
Veränderung Flüssige Mittel		6 703	-10 344

Eigenkapitalnachweis

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Neubewertungs- reserve	Ergebnisvortrag	Jahresergebnis	Total
Stand 01.01.2016	816	1 305	931	3'053
Übertrag in Ergebnisvortrag		931	- 931	0
Jahresergebnis 2016			538	538
Stand 31.12.2016	816	2 236	538	3 590
Übertrag in Ergebnisvortrag		538	- 538	0
Jahresergebnis 2017			-1 979	-1 979
Stand 31.12.2017	816	2 774	-1 979	1 611

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Angaben

Die Pädagogische Hochschule Luzern ist gemäss PH Gesetz vom 1. August 2013 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Tätigkeit unter der neuen Organisation und Trägerschaft wurde per 1. August 2013 aufgenommen. Der Sitz der Pädagogischen Hochschule Luzern befindet sich auf zehn Standorte verteilt in Luzern. Alleinigiger Träger ist der Kanton Luzern.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Pädagogischen Hochschule Luzern erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Finanzbuchhaltung wird in CHF geführt. Die Berichterstattung in der Jahresrechnung erfolgt in CHF 1 000. Sämtliche Zahlen sind nach kaufmännischem Prinzip gerundet. Aufgrund des Ausweises in CHF 1 000 können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Postkontoguthaben sowie Bestände der Transferkonten.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Zusätzlich erfolgt eine pauschale Wertberichtigung aufgrund der zeitlichen Staffelung der überfälligen Forderungen auf Basis von Erfahrungswerten.

Vorräte

Verbrauchsmaterial und geringwertige Güter werden nicht als Vorräte erfasst.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Die Aktivierungsgrenze beträgt für Sachgüter CHF 20 000 und gilt pro einzelnes Objekt. Für immaterielle Güter beträgt die Aktivierungsgrenze CHF 50 000. Die Werthaltigkeit der Anlagen wird im Rahmen einer Inventur jährlich geprüft. Allfällige Wertberichtigungen werden durchgeführt, wenn massgebende Indikatoren darauf hinweisen (z.B. Ausserbetriebsetzung, Beschädigung usw.).

Die PH Luzern verwendet folgende Nutzungsdauern:

Mobiliar, Geräte, Apparate	5 Jahre
Informatik Hardware	3 Jahre
Maschinen, Laboreinrichtungen	10 Jahre
Musikinstrumente	10 Jahre
Schulgebäude und Ausbauten	10 Jahre
Neubauten, Grosssanierungen	25 Jahre
Immaterielle Anlagen Software	4 Jahre
übrige Immaterielle Anlagen	5 Jahre

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Diese werden zum Nominalwert geführt.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis in der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Rückstellungen, welche innerhalb von 12 Monaten anfallen, werden im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Personalvorsorgeleistungen

Die Pädagogische Hochschule Luzern ist bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) angeschlossen.

Eventualverpflichtungen

Per Stichtag 31. Dezember 2017 liegen keine Eventualverpflichtungen vor.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar an die Revisionsstelle der Finanzkontrolle des Kantons Luzern betrug im Berichtsjahr 2017 TCHF 25 (2016 TCHF 25).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung waren keine wesentlichen Ereignisse bekannt gewesen, welche den Rechnungsabschluss 2017 massgeblich beeinflusst hätten.

Erläuterungen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	5 155	10 816
davon gegenüber Nahestehenden	2 260	533
Wertberichtigungen	- 22	- 5
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	5 133	10 811

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Studierenden sowie kantonalen Institutionen. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenausfällen werden pauschale Wertberichtigungen mithilfe von Erfahrungswerten gebildet.

Die Abnahme der Forderungen im Jahr 2017 ist mit der früheren Rechnungsstellung der Beiträge im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) begründet. Die Überweisung der Beiträge für das Herbstsemester erfolgte im Vorjahr erst im folgenden Rechnungsjahr.

2 Kontokorrent Kanton Luzern

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
kurzfristige Finanzforderungen	67	295
davon gegenüber Nahestehenden	67	295
Total Kontokorrent Kanton Luzern	67	295

Das Kontokorrent mit dem Kanton Luzern wird hauptsächlich für die Bezahlung der Löhne und Gehälter verwendet.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Aktive Rechnungsabgrenzung	322	841
davon gegenüber Nahestehenden		131
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	322	841

Aufgrund des Wechsels der SAP-Applikationen auf die Plattform des Kantons Luzern per 1. Januar 2017 wurden im Jahr 2016 mehrere Rechnungen im neuen Sys-

tem erfasst und im alten System als transitorische Abgrenzung verbucht. Deshalb waren die Aktiven Rechnungsabgrenzungen höher als im Jahr 2017.

4 Finanzanlagen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Mietzins- depots	Genossen- schafts- anteil ABL	Total
2017			
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.2017	26	4	30
Zugänge			
Abgänge			
Stand per 31.12.2017	26	4	30
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2017			
Abschreibung			
Abgänge			
Stand per 31.12.2017			
Buchwert per 31.12.2017	26	4	30
2016			
Anschaffungswert			
per 01.01.2016	26		26
Zugänge		4	4
Abgänge			
Stand per 31.12.2016	26	4	30
Kumulierte Wertberichtigungen			
per 01.01.2016			
Abschreibungen			
Abgänge			
Stand per 31.12.2016			
Buchwert per 31.12.2016	26	4	30

5 Sachanlagen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Mobiliar, Geräte, Apparate	Informatik- hardware	Maschinen, Laborein- richtungen	Musikin- strumente	Schulge- bäude und Ausbauten	Anzahlun- gen und Anlagen im Bau	Total
2017							
Anschaffungswert							
Stand per 01.01.2017	3 704	1 625	414	238	99		6 080
Zugänge	42	165					207
Umgliederungen							
Abgänge	- 11	- 7					- 18
Stand per 31.12.2017	3 735	1 783	414	238	99		6 269
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2017	3 459	1 491	98	140	50		5 238
Abschreibung	135	93	40	23	8		299
Umgliederungen							
Abgänge	- 11	- 7					- 18
Stand per 31.12.2017	3 583	1 577	138	163	58		5 519
Buchwert per 31.12.2017	152	206	276	75	41		750
2016							
Anschaffungswert							
per 01.01.2016	3 637	1 806	101	197	70	28	5 839
Zugänge	81	166	301	41	29		618
Umgliederungen	16		12			- 28	
Abgänge	- 30	347					- 377
Stand per 31.12.2016	3 704	1 625	414	238	99		6 080
Kumulierte Wertberichtigungen							
per 01.01.2016	3 121	1 759	62	118	42		5 102
Abschreibungen	368	79	36	22	8		513
Umgliederungen							
Abgänge	- 30	- 347					- 377
Stand per 31.12.2016	3 459	1 491	98	140	50		5 238
Buchwert per 31.12.2016	245	132	316	98	50		842

Die Sachanlagen werden jährlich im Rahmen der Inventur überprüft. Sobald Anlagen nicht mehr in Betrieb sind oder über keinen wirtschaftlichen Nutzen mehr verfügen, werden diese ausgebucht.

6 Immaterielle Anlagen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Software	übrige Immaterielle Anlagen	Anzahlun- gen und Anlagen im Bau	Total
2017				
Anschaffungswert				
Stand per 01.01.2017	135	431	270	836
Zugänge	200			200
Umgliederungen	270		- 270	
Abgänge				
Stand per 31.12.2017	605	431		1 036
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 01.01.2017	129	431		560
Abschreibung	112			112
Stand per 31.12.2017	241	431		672
Buchwert per 31.12.2017	364			364
2016				
Anschaffungswert				
per 01.01.2016	135	431	16	582
Zugänge			254	254
Stand per 31.12.2016	135	431	270	836
Kumulierte Wertberichtigungen				
per 01.01.2016	104	431		535
Abschreibungen	25			25
Stand per 31.12.2016	129	431		560
Buchwert per 31.12.2016	7		270	277

Die übrigen immateriellen Anlagen enthalten ausschliesslich erworbene Entwicklungen von Studiengängen in der Weiterbildung (MAS in Adult und Professional Education). Diese Entwicklung beinhaltet neben der Konzeption und dem Anerkennungsverfahren benötigte Arbeits- und Lernunterlagen.

In den Anlagen im Bau sind Leistungen für das in diesem Jahr abgeschlossene Projekte SAP sowie die Programmierung einer Projekt- und Publikationsdatenbank enthalten. Die Leistungen wurden im Jahr 2017 in der Kategorie Software aktiviert.

7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 111	1 762
davon gegenüber Nahestehenden	922	631
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 111	1 762

In der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind offene Rechnungen enthalten, welche zum Stichtag noch nicht bezahlt wurden.

8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	94	96
davon gegenüber Nahestehenden	45	0
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	94	96

9 Passive Rechnungsabgrenzungen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Abgrenzungen Studiengelder	966	870
Abgrenzungen FHV RSZ RSA Pauschalen	7 894	8 002
Abgrenzungen Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals	1 213	1 196
übrige Abgrenzungen	1 679	720
davon gegenüber Nahestehenden	4 394	4 024
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	11 752	10 786

Die FHV-, RSZ- und RSA-Pauschalen werden jeweils für ein Semester in Rechnung gestellt.

Das Herbstsemester wird dabei mit einem Anteil von $\frac{2}{3}$ im jeweiligen Abschlussjahr berücksichtigt.

10 Kurzfristige Rückstellungen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Rückstellungen Personal	Total
2017		
Stand per 01.01.2017	0	0
Bildungen	30	30
Stand per 31.12. 2017	30	30
2016		
Stand per 01.01.2016	0	0
Stand per 31.12.2016	0	0

Im Jahr 2017 wurde eine Rückstellung für eine Lohnfortzahlung über TCHF 30 aufgrund eines hängigen Falles gebildet.

11 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Passivierte Investitionsbeiträge	90	180
davon gegenüber Nahestehenden	90	180
Total Sonstige Langfristige Verbindlichkeiten	90	180

Der Kanton Luzern beteiligt sich an einem Teil der Kosten des SAP Wechsels. Deshalb sind TCHF 180 aus dem Trägerbeitrag als Investitionsbeitrag passiviert. Dieser Beitrag wird über die Laufzeit der Hauptanlage

in den folgenden vier Jahren abgeschrieben. TCHF 45 wurden im 2017 abgeschrieben und TCHF 45 wurden in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ungegliedert.

12 Erträge Studierende

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Studiengebühren (Semestergebühren)	4 750	4 423
Aufnahme- und Einschreibgebühren	286	233
Gebühren für Diplomierungen	357	474
Total Erträge Studierende	5 393	5 130

13 Erträge Dritte

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Erträge aus Unterricht	1 226	1 581
Forschungs- und Dienstleistungsertrag	1 743	1 663
Spenden und Sponsoring	468	501
Übrige Erträge	1 079	1 418
Total Erträge Dritte	4 516	5 162

Aufgrund des Wechsels der SAP Applikationen auf die Plattform des Kantons Luzern und der gleichzeitigen Anwendung des Kontenplans des Kantons ist ein Vergleich mit der Vorperiode nur bedingt

möglich, da Erträge teilweise unterschiedlichen Kontengruppen zugeordnet sind.

14 Erträge Bund

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Projektbeiträge SNF	325	378
Projektbeiträge PGB	495	
übrige Bundesbeiträge	306	284
Total Erträge Bund	1 126	662

Im Jahr 2017 werden erstmalig Beiträge aus den vom Bund finanzierten Projekten gemäss Artikel 59 HFKG

erzielt. Die Pädagogische Hochschule Luzern ist an mehreren Projekten beteiligt.

15 Erträge Kanton Luzern

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Beiträge FHV	20 714	21 527
Trägerschaftsbeitrag	5 332	5 600
Finanzierung Weiterbildung und Dienstleistungen	4 758	4 956
Beiträge Regionales Schulabkommen RSZ	778	682
übrige Erträge	857	983
Total Erträge Kanton Luzern	32 439	33 749

16 Erträge übrige Kantone

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Beiträge FHV	21 020	21 492
übrige Erträge	459	422
Total Erträge übrige Kantone	21 479	21 914

Die Beiträge FHV sinken hauptsächlich aufgrund der tieferen Pauschale gültig ab Herbstsemester 2017.

17 Personalaufwand

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Löhne Mitarbeitende intern	-38 764	-41 188
Sozialversicherungen	-7 391	-7 537
Veränderung noch nicht bezogene Ferien und Mehrzeiten	23	280
Honorare	-1 264	-4 143
übriger Personalaufwand	-3 935	- 864
Total Personalaufwand	-51 331	-53 452

Aufgrund des Wechsels der SAP Applikationen auf die Plattform des Kantons Luzern und der gleichzeitigen Anwendung des Kontenplans des Kantons ist ein Vergleich mit der Vorperiode nur bedingt möglich.

Honorare an Dritte und Spesenrückvergütungen werden im neuen Kontenplan im Sachaufwand verbucht.

Personal nach Anzahl Vollzeitstellen

Jahresmittelwerte	2017	2016
Dozierende	188.9	187.2
Praxislehrpersonen	13.0	11.9
Assistierende und Wissenschaftliche Mitarbeitende	11.3	11.2
Administratives und Technisches Personal	95.6	90.1
Auszubildende	14.4	16.5
Total Stellen	323.2	316.9

18 Vorsorgeeinrichtungen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Vorsorgepläne mit Überdeckung		
Überdeckung per 31.12.	533 226	259 570
Anteil PH Luzern an Überdeckung per 31.12.	12 178	3 052
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 per 31.12.	107.7%	103.9%
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	-4 346	-4 250

Die PH Luzern ist bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) angeschlossen. Per 31.12.2017 bestanden keine Verpflichtungen zur Deckung von beschlossenen Sanierungsmassnahmen. Der Arbeitgeberanteil der PH Luzern an der Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung von TCHF 12 178 (2016 TCHF 3 052) hat einen

wirtschaftlichen Nutzen von Null, da das Reglement keine Arbeitgeberbeitragsreserve vorsieht.

19 Sachaufwand

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Miet- und Nebenkosten Gebäude	-6 694	-6 555
Geräte- und Mobiliarkosten	- 258	- 259
Informatikkosten	-2 115	-2 259
Unterricht- und Projektkosten	-3 514	-1 064
Administrationskosten	-1 172	-1 001
Werbe- und Repräsentationskosten	- 545	- 865
übrige Betriebskosten	- 881	- 78
Total Sachaufwand	-15 179	-12 081

Aufgrund des neuen Kontenplans ist ein Vergleich der Unterrichts- und Projektkosten nur bedingt möglich. Honorarzahungen an Dritte werden ab dem Jahr 2017 in dieser Kategorie verbucht.

Die übrigen Betriebskosten beinhalten Rückzahlungen von Auslagen der Mitarbeitenden, welche in den Vorjahren in den übrigen Personalkosten berücksichtigt wurden.

20 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2017	2016
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 260	533
Kontokorrent Kanton Luzern	67	295
Aktive Rechnungsabgrenzungen		131
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 922	- 631
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 45	
Passive Rechnungsabgrenzungen	-4 394	-4 024
Sonstige langfristigen Verbindlichkeiten	- 90	- 180
Erfolgsrechnung		
Sachaufwand	-6 919	-6 579
Personalaufwand	- 445	- 490
Finanzaufwand	- 7	
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	27 107	28 149
Trägerschaftsbeitrag	5 332	5 600

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der PH Luzern und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Kon-

ditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden. Nahestehende Organisationen der PH Luzern sind der Kanton Luzern sowie seine Dienststellen und rechtlich selbstständigen Anstalten.

21 Entschädigungen Mitglieder PH-Rat

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in CHF	2017	2016
Brutto-Lohn gemäss Lohnausweis	24 984	25 000
Nebenleistungen	0	0
Total Entschädigungen PH-Rat	24 984	25 000

Der Präsident des PH-Rates bezieht in seiner Funktion als Regierungsrat von Amtes wegen keine Entschädigungen für die Ausübung seines Mandats.

22 Entschädigungen Mitglieder Hochschulleitung und Rektor

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Beträge in CHF	2017	2016
Brutto-Lohn gemäss Lohnausweis Mitglieder Hochschulleitung ohne Rektor	657 303	602 007
Brutto-Lohn gemäss Lohnausweis Rektor	214 522	225 587
Nebenleistungen Mitglieder Hochschulleitung	2 495	1 920
Nebenleistungen Rektor	0	0
Total Entschädigungen Mitglieder Hochschulleitung inklusive Rektor	874 320	829 514

Pensen Mitglieder Hochschulleitung nach Vollzeitstellen

PH Luzern - Swiss GAAP FER

Jahresmittelwerte	2017	2016
Mitglieder der Hochschulleitung ohne Rektor	3.9	3.5
Rektor der Pädagogischen Hochschule Luzern	1	1
Total Stellen Mitglieder Hochschulleitung inklusive Rektor	4.9	4.5

In den Entschädigungen sind nur jene Aufgabengebiete ausgewiesen, welche für die Mitarbeit in der Hochschulleitung relevant sind. Die Veränderung basiert auf der pensionsbedingten Auflösung der Personalunion von stellvertretendem Rektor und Prorektor

Ausbildung. Die nicht relevanten Aufgabengebiete umfassen insbesondere Entschädigungen für die Lehrtätigkeit sowie Aufgaben in Projekt- und Beratungsmandaten.

Bericht der Revisionsstelle



Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle

an den Regierungsrat

zur Jahresrechnung 2017 der Pädagogischen Hochschule Luzern, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Pädagogischen Hochschule Luzern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (siehe Seiten 4 - 22) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Rats der pädagogischen Hochschule

Der Rat der pädagogischen Hochschule ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Gesetz über die Lehrerinnen- und Lehrerbildung und die Pädagogische Hochschule Luzern verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Rat der pädagogischen Hochschule für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Lehrerinnen- und Lehrerbildung und die Pädagogische Hochschule Luzern und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt

im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

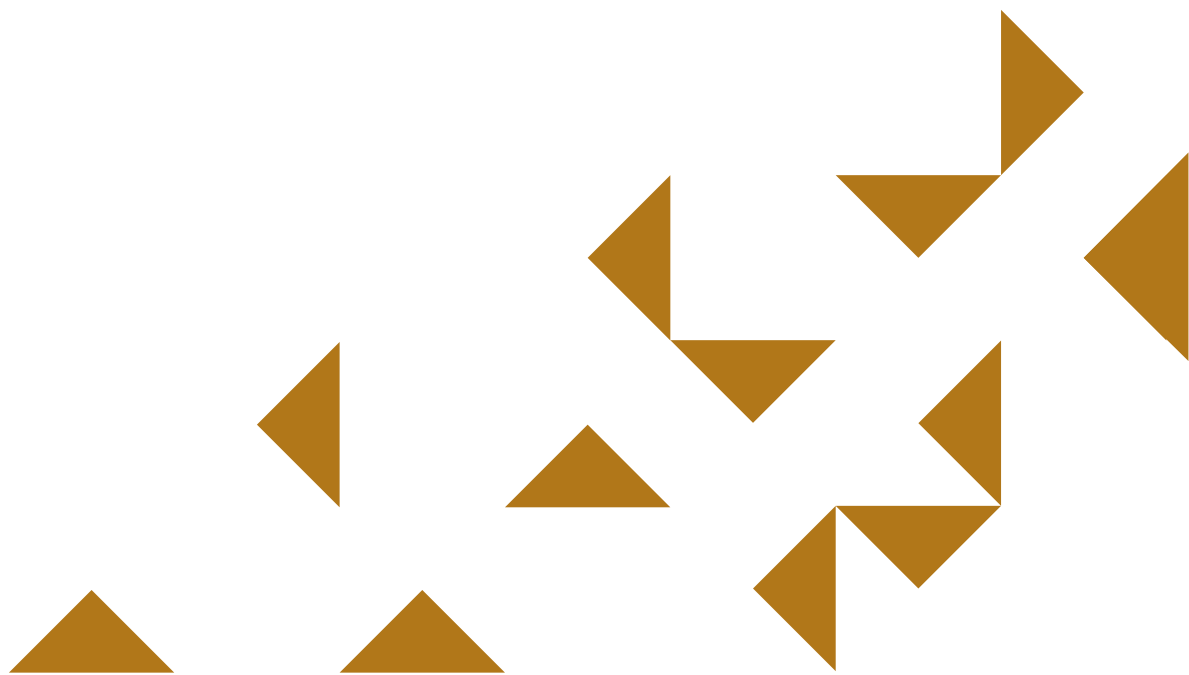
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz über die Lehrerinnen- und Lehrerbildung und die Pädagogische Hochschule Luzern.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Daniel Steffen

Myrta Lütolf

Luzern, 30. April 2018



www.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
T +41 (0)41 228 71 11
info@phlu.ch